

Interessengemeinschaft Dorfentwicklung Ennetbürgen

c/o Dominik Steiner
Allmendstrasse 25c
6373 Ennetbürgen

Gemeinderat Ennetbürgen
Friedenstrasse 6
6373 Ennetbürgen

Ennetbürgen, 1. September 2025

Zusatzschleife «Pilatuswerke» beim Postautokurs Ennetbürgen–Stans – Stellungnahme der IG Dorfentwicklung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Die IG Dorfentwicklung, ist von mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern aus Ennetbürgen kontaktiert worden, welche die geplante Zusatzschleife beim Postautokurs Ennetbürgen–Stans über die Pilatuswerke, welche ja auch medial behandelt wurde, mit Sorge und Unverständnis verfolgen. Wir nehmen diese Anliegen ernst und möchten die wichtigsten Fakten sowie unsere Haltung dazu darlegen.

Die Faktenlage:

- **Mehrweg:** Jeder Kurs müsste künftig rund 300 m zusätzlich fahren.
- **Zeitbedarf:** Pro Fahrt ergibt sich ein zusätzlicher Zeitbedarf von ca. 1–2 Minuten.
- **Gesamtfahrten:** Auf der Strecke Ennetbürgen–Stans verkehren gemäss aktuellem Fahrplan jährlich rund 46'100 Kurse.
- **Tatsächlicher Bedarf:** Realistisch betrachtet wird die Haltestelle «Pilatuswerke» nur während den Stosszeiten (ca. 70 Kurse pro Werktag) benötigt.
- **Unnötige Fahrten:** Über 29'300 Kurse pro Jahr – also rund 60% aller Fahrten – würden die Schleife ohne jeden Nutzen absolvieren.
- **Ökologischer und ökonomischer Effekt:** Das bedeutet jährlich ca. 8'790 unnötige Mehrkilometer, was Ressourcen verschwendet und die Effizienz des ÖV schmälert.

Die Auswirkungen:

- **Attraktivitätsverlust:** Fahrgäste aus Ennetbürgen und Buochs wären an allen Tagen und zu allen Zeiten von diesem Umweg betroffen – ein klarer Nachteil für die aktuelle Stammkundschaft.
- **Verminderte Effizienz:** Das Postauto verliert durch Umwege an direkter Verbindungskraft und Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem motorisierten Individualverkehr.
- **Fragwürdige Verhältnismässigkeit:** Ein Halteort mit beschränktem Bedarf würde dauerhaft auf Kosten einer grossen Mehrheit der ÖV-Nutzenden bevorzugt.
- **Heute bestehende Lösung:** Der Halt an der Hauptstrasse ist funktional und vergleichbar mit der pragmatischen Regelung bei der Fadenbrücke in Buochs – dort funktioniert die Lösung bestens.

Interessengemeinschaft Dorfentwicklung Ennetbürgen

c/o Dominik Steiner
Allmendstrasse 25c
6373 Ennetbürgen

Unser Fazit:

Die Einführung einer fixen Zusatzschleife bei den Pilatuswerken ist verkehrstechnisch unnötig, ökologisch fragwürdig und vor allem benutzerunfreundlich. Eine differenzierte Lösung – wie bei der Fadenbrücke Buochs – erscheint sachlich, politisch und ökologisch deutlich überzeugender.

Unsere Erwartungen an den Gemeinderat:

Wir bitten Sie, sich im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner von Ennetbürgen aktiv in den zuständigen Gremien für eine verhältnismässige, bürgerfreundliche und nachhaltige Lösung einzusetzen. Gleichzeitig ersuchen wir um eine Rückmeldung zur Haltung des Gemeinderates in dieser Frage. Welche konkreten Schritte gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um die Interessen der öV nutzenden Bevölkerung von Ennetbürgen zu vertreten?

Für Ihre zeitnahe Antwort danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

IG Dorfentwicklung Ennetbürgen



Dominik Steiner, Co-Präsident



Daniel Meister, Vorstandsmitglied